

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglied SPD-Fraktion

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ratsmitglied Ursula Aljets
Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Hans Gabriels
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Ratsmitglied Hans Hartmann
Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke
Ratsmitglied Kurt Lorentz
Beigeordneter Siegfried Neumann
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsvorsitzender Norbert Schmidt
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Hermann Stolle
Ratsmitglied Angelika Thwin
Ratsmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Ursula Biester
Ratsmitglied August Desenz
Ratsmitglied Ursula Glaser
Ratsmitglied Martin Harms
Ratsmitglied Stephan Hellwig
Ratsmitglied Michael Kunze
1. Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Helmut Möhle
Ratsmitglied Philipp Panzer
Ratsmitglied Bernhard Rech
Beigeordneter Prof. Günter Reuter
Beigeordneter Heinz Weerda

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Hans-Joachim Jasny
Ratsmitglied Horst Radmer
Ratsmitglied Hartmuth Sager
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender
Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ratsmitglied Gerold Tholen
Beigeordneter Joachim Tjaden

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Werner Biehl
Ratsmitglied Erika Lach
Ratsmitglied Claus-Dieter Westerman

Mitglied "Die Linke"

Ratsmitglied Johann Janssen

parteilos

Ratsmitglied Peter Müller

Dezernenten

Stadtrat Dr. Jens Graul
Stadtkämmerer Heiko Hoff
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung Recht Marion Fiedelak
Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Arnold Preuß
Stellv. Fachbereichsleiter Zentrale Dienste Hans-Dieter Siehl
Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion
Fachbereichsleitung Rechnungsprüfung Udo Weiß
Gleichstellungsbeauftragte Ellen Wolbergs
Fachbereich Finanzwirtschaft Jörg Engesser
Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

Gäste

Gerd-Joachim H. Grom für die Stadt Wilhelmshaven
Kai Johannßen E.ON Kraftwerke
Thomas Döking E.ON Fernwärme

Protokollführer

Protokollführer Lars Stecker

Es fehlten entschuldigt

Ratsmitglied Jörn Felbier
Ratsmitglied Brigitte Klee

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

B. Einwohnerfragestunde auf Seite 14

C. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 15

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 3 Aktuelle Stunde
- 4 Ausführung des Ratsbeschlusses vom 30.01.2008: Bericht über die Untersuchung der Nutzung von Wärme aus umliegenden Kraftwerken zur flächendeckenden Fernwärmeversorgung der Stadt Wilhelmshaven unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten
 - 5.1.1 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO - Neujahrsempfang 2010
 - 5.1.2 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO - Radwege -
 - 5.1.3 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO - EisArena
 - 6.1.1 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - Aufsichtsratsvergütung
 - 6.1.2 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - Grundstück Voslapper Groden
 - 6.1.3 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - 12 Mio. €; Rücknahme des Beschlusses
 - 6.1.4 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - Neujahrsempfang 2010
 - 6.1.5 Eröffnungsbilanz der Stadt Wilhelmshaven (Kernverwaltung) zum 01.01.2007
 - 6.1.6 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2006 - 2008
 - 6.1.7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über das Einleiten von Abwasser (Schmutzwasser) aus der Stadt Schortens in das Abwasserkanalnetz der Stadt Wilhelmshaven sowie die Behandlung von Abwasser und Fäkalschlamm in der Zentralen Kläranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 21.07.1994
 - 6.2.1 Sanierung westliche Südstadt; Fortsetzung eines Sanierungsbeauftragten für 2010
 - 6.2.2 Sanierung westliche Südstadt; Verlängerung des Treuhändervertrages bis zum 31.12.10 sowie Verlängerung des Mietvertrages für das Stadtteibüro
 - 6.2.3 Widmung von Straßen
 - 6.2.4 Bebauungsplan Nr. 123 / 2. Änderung -Fachhochschule- Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
 - 6.3 Betriebsausschuss Straße und Grün (Ratsherr Radmer)
 - 6.3.1 Grundsanie rung der Kaiser-Wilhelm-Brücke
 - 7.1 Bericht des Arbeitskreises
 - 7.2 Beschlussfassung über Ergebnisse und Anträge des Arbeitskreises

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Schmidt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Aljets stellte den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Resolution“ zu erweitern.

Die **Herren Schmidt** und **Stoffers** erläuterten die rechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung der Tagesordnung und wiesen darauf hin, dass eine Dringlichkeit vorliegen müsse. Als dringlich würden nur solche Angelegenheiten bezeichnet werden können, deren Beratung und Entscheidung nicht bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben werden könne, ohne dass Nachteile entstehen, die nicht wieder beseitigt werden können. Dies sei im vorliegenden Fall nicht gegeben und damit eine Erweiterung der Tagesordnung rechtlich nicht möglich.

Frau Aljets beantragte daraufhin die Aufnahme des Tagesordnungspunktes zur nächsten Ratssitzung am 13.01.2010.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Aktuelle Stunde

Eine „Aktuelle Stunde“ war nicht beantragt worden.

4 Ausführung des Ratsbeschlusses vom 30.01.2008: Bericht über die Untersuchung der Nutzung von Wärme aus umliegenden Kraftwerken zur flächendeckenden Fernwärmeversorgung der Stadt Wilhelmshaven unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Herr Thomas Döking von der E.ON Fernwärme trug das Ergebnis der von der Verwaltung in Auftrag gegebenen Untersuchung der Nutzung von Wärme aus umliegenden Kraftwerken zur flächendeckenden Fernwärmeversorgung der Stadt Wilhelmshaven unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vor.
(siehe Anlage zu TOP 4)

An der anschließenden Diskussion über eine mögliche Realisierung und den damit verbundenen Kosten beteiligten sich die **Herren Westerman, Biehl, Janssen, Prof. Reuter, Tjaden, Dr. von Teichman und Döking**.

5 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO

5.1.1 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO - 314/2009 Neujahrsempfang 2010

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2009 vor.

Herr Ender sprach sich gegen die folgenden Beschlussvorlagen aus, da er die Gefahr sehe, dass sich die Verwaltung in ein Abhängigkeitsverhältnis begäbe. Zudem vertrat er die Meinung, dass andere Institutionen Spendengelder dringender benötigen würden.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 750,00 € von der Firma Atlas Elektronik GmbH für die Durchführung des Neujahrsempfangs 2010.

5.1.2 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO - 316/2009 Radwege

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2009 vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 83 Abs. 4 NGO die Annahme einer Spende über 3.300,00 € (Dreitausenddreihundert—00/100) der Wilhelmshavener Raffineriegesellschaft mbH, Raffineriestr. 1, 26388 Wilhelmshaven, für die Verbesserung der Radwegesituation im Norden der Stadt Wilhelmshaven.

5.1.3 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO – 317/2009
EisArena

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2009 vor.

Auf Nachfrage von **Herrn Janssen**, wer Betreiber der Eisfläche sei, teilte **Herr Schmidt** mit, dass dies die Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH sei.

Beschluss: - mehrheitlich zugestimmt -

Der Rat beschließt die Annahme einer Zuwendung der OLB-Stiftung, Oldenburg, aus den Reinerträgen des OLB-Glücks-Sparens zur Mitfinanzierung des Projektes „EisArena am Meer“ auf dem Weihnachtsmarkt Wilhelmshaven.

6 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

6.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus (Ratsfrau Glaser)

6.1.1 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - Aufsichtsratsvergütung

Herr Tjaden trug den Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen vor:

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven fordert die politischen Vertreter der Stadt Wilhelmshaven, welche Mitglieder in den diversen Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen sind, auf, bei der nächstmöglichen Aufsichtsratssitzung/Gesellschafterversammlung folgenden Antrag zu stellen:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrates kürzen die beschlossenen Zuwendungen um 50 % und legen den daraus resultierenden Betrag per Beschluss auf Dauer fest.
- Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung kürzen die beschlossenen Zuwendungen um 50 % und legen den daraus resultierenden Betrag per Beschluss auf Dauer fest.
- Die entsprechenden Anträge werden vom Oberbürgermeister der Stadt für alle betroffenen Gremien im Auftrag des Rates der Stadt Wilhelmshaven rechtzeitig zur nächsten Sitzung gestellt.
- Das Ergebnis der Beschlüsse der Gremien wird in der nächstmöglichen Ratssitzung bekannt gegeben.

Begründung:

Die Stadt Wilhelmshaven steuert auf ein erhebliches Defizit zu. Geeignete Maßnahmen zur entscheidenden Verbesserung der Haushaltslage sind nur da möglich, wo der direkte Einfluss des Rates auf Einnahmen oder Ausgaben besteht. Ein Handlungsfeld ist hierbei die Steuerung der Kosten, die vom Rat selbst ausgelöst werden.“

Herr Dr. von Teichman erklärte, dass im Zusammenhang mit dem Antrag viele Einzelheiten besprochen werden müssten und stellte den Antrag, dass dieser deshalb an den Ältestenausschuss verwiesen werden sollte.

Herr Tjaden entgegnete, dass er keine Notwendigkeit sehe, diesen Antrag an den Ältestenausschuss zu verweisen. Es gehe auch nicht um die Aufsichtsräte, in denen die Vergütungen eher gering seien, sondern um die Aufsichtsräte, in denen hohe Vergütungen gezahlt würden.

Der Ratsvorsitzende ließ zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen. Der Antrag wurde **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen wurde mehrheitlich abgelehnt.

6.1.2 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - Grundstück Voslapper Groden

Herr Tjaden trug den Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen vor:

1. „Der Rat der Stadt Wilhelmshaven fordert den Aufsichtsrat der Stadtwerke auf, den am 18.06.2009 gefassten Beschluss
 - Ermächtigung der Geschäftsführung zum Verkauf des Grundstücks Voslapper Groden Süd und Anweisung zur Erteilung der Gestattung, mit den Arbeiten auf dem Grundstück beginnen zu dürfen.
 - Hier: 2. Die Geschäftsführung wird angewiesen, der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft zu gestatten, mit den Arbeiten auf dem Grundstück beginnen zu dürfen, zurückzunehmen.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven fordert den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH auf, alle rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen, die Bauarbeiten auf dem Grundstück Voslapper Groden Süd zu untersagen.
3. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven fordert den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH auf, dem Land Niedersachsen für den endgültigen Abschluss des Kaufs des Grundstücks Voslapper Groden Süd eine Frist zur Überweisung der vollen Kaufsumme bis zum 31.01.2010 zu setzen.
4. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven fordert den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH auf, die Geschäftsführung zu ermächtigen, das Grundstück Voslapper Groden Süd öffentlich zum Verkauf anzubieten, wenn das Land Niedersachsen das Grundstück Voslapper Groden Süd nicht fristgerecht zum 31.01.2010 gekauft hat.

Begründung:

Die Stadt Wilhelmshaven hat in den zurückliegenden Jahren alle Forderungen des Landes Niedersachsen nach Beteiligung an den diversen Gesellschaften zum JWP und Erstellung von Flächennutzungs- und Bauplänen schnellstmöglich erfüllt. Zudem hat die Stadt trotz der extremen finanziellen Probleme erhebliche Gelder in das Projekt JadeWeserPort gesteckt. Auch der Ankauf des Grundstücks Voslapper Groden Süd wurde von der Stadt Wilhelmshaven über die Stadtwerke Wilhelmshaven gestemmt. Die erheblichen finanziellen Probleme der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH sind unter anderem auch auf diesen Grundstücksverkauf zurückzuführen.

Im festen Glauben, dass das Land Niedersachsen dieses Grundstück für rund 12.000.000 Euro von den Stadtwerken erwirbt, erteilten die Stadtwerke schon im Juni 2009 die Genehmigung an die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft, mit den Bauarbeiten auf dem Voslapper Groden beginnen zu dürfen. Auch kam der

Rat der Stadt der Forderung des Landes, im Gegenzug zum Ankauf des Grundstücks Voslapper Groden Süd, rund 12.000.000 Euro in den Hafengroden zu investieren, sofort nach. Das Land Niedersachsen hat seinerseits bisher aber nicht einmal einen abschließenden Kaufvertragsentwurf vorgelegt. Hinzu kommen diverse Meldungen über eventuelle Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des JadeWeserPorts. Hier will die Eurogate aus rein taktischen Gründen die Inbetriebnahme weiter verzögern. Auch hier ist das Land Niedersachsen nicht einmal in der Lage, die vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Land und der Eurogate zu verstehen. Eine eigens dafür einberufene Sitzung des Landesausschusses Häfen blieb vollkommen ohne Ergebnis. Es hat den deutlichen Anschein, als würde die Landesregierung Niedersachsen in keiner Weise in der Lage sein, für klare Verhältnisse zu sorgen und definitiv bindende Aussagen zu treffen.“

Herr Dr. von Teichman wies darauf hin, dass kein Druck auf das Land Niedersachsen ausgeübt werden dürfe. Die FDP-Fraktion werde von daher den Antrag ablehnen.

Oberbürgermeister Menzel wies darauf hin, dass mit dem Land und der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft alle erforderlichen Absprachen getroffen seien und er sicher sei, dass der Vertrag spätestens zum 31.12.2009 unterschrieben werde.

Herr Tjaden bezweifelte dies.

Herr Adam merkte an, dass man der bisherigen Linie treu bleiben müsse. Anträge dieser Art gefährden nach seiner Ansicht das Projekt JadeWeserPort.

Der Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen wurde mehrheitlich abgelehnt.

6.1.3 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - 12 Mio. €; Rücknahme des Beschlusses

Herr Tjaden trug einen weiteren Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen vor:

1. „Der Beschluss des Rates vom 19.08.2009 (Vorlagen Nummer 184/2009) wird dahin gehend geändert, dass:
 - a. die Festsetzung der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für das Haushaltsjahr 2010 erst dann um 4.800.00 Euro erhöht wird, wenn das Land Niedersachsen das Grundstück Voslapper Groden Süd von den Stadtwerken Wilhelmshaven GmbH erworben, und den vollen Kaufpreis überwiesen hat.
 - b. die Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2009 unverändert bei 2.877.000 Euro bleibt.
 - c. Eine Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 12.000.000 Euro erfolgt frühestens im Jahr 2010, jedoch nur, wenn das Land Niedersachsen das Grundstück Voslapper Groden Süd von den Stadtwerken Wilhelmshaven erworben, und den vollen Kaufpreis überwiesen hat.

Begründung:

Die Stadt Wilhelmshaven hat in den zurückliegenden Jahren alle Forderungen des Landes Niedersachsen nach Beteiligung an den diversen Gesellschaften zum JWP und Erstellung von Flächennutzungs- und Bauplänen schnellstmöglich erfüllt. Zudem hat die Stadt trotz der extremen finanziellen Probleme erhebliche Gelder in das Projekt JadeWeserPort gesteckt. Auch der Ankauf des Grundstücks Voslapper Groden Süd wurde von der Stadt Wilhelmshaven über die Stadtwerke Wilhelmshaven gestemmt. Die erheblichen finanziellen Probleme der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH sind unter anderem auch auf diesen Grundstückskauf zurückzuführen.“

Der Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen wurde mehrheitlich abgelehnt.

6.1.4 Antrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen - Neujahrsempfang 2010

Der Antrag wurde von **Herrn Tjaden** zurückgezogen.

6.1.5 Eröffnungsbilanz der Stadt Wilhelmshaven (Kernverwaltung) zum 288/2009 01.01.2007

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.12.2009 vor und dankte dem Fachbereich Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt für die geleistete Arbeit.

Herr Prof. Reuter äußerte sich positiv hinsichtlich der Eröffnungsbilanz und erklärte, dass es nun mithilfe der Doppik einen vollständigen Nachweis über Vermögen und Schulden der Stadt Wilhelmshaven gäbe. Weiterhin erläuterte er ausführlich anhand von Eckpunkten die Eröffnungsbilanz.

An der abschließenden Diskussion über die Frage der Bewertung von Gebäuden und Brücken und welche Fristen zur Aufbewahrung von Unterlagen einzuhalten seien, beteiligten sich die **Herren Hartmann, Biehl, Radmer, Oberbürgermeister Menzel** und **Stadtkämmerer Hoff**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt gemäß Artikel 6 Absatz 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15. November 2005 die erste Eröffnungsbilanz der Stadt Wilhelmshaven zum 01.01.2007.

6.1.6 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, 315/2009 Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2006 - 2008

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.12.2009 vor.

Herr Prof. Reuter merkte an, dass die momentane Gesellschaftsstruktur sehr unübersichtlich sei und diese Problematik durch die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) hätte verbessert werden können.

Herr Tjaden hielt den Ausführungen von Herrn Prof. Reuter entgegen, dass sich mit der Einführung der AöR z.B. nichts an der WTF-S ändern würde. Er lobte den guten Bericht über die Eigenbetriebe, vermisse aber die Lageberichte der WTF-S der Jahre 2008 und 2009, die für die Arbeit der Aufsichtsräte und des Rates wichtig seien.

Herr Radmer begrüßte, die jährliche Vorlage von Beteiligungsberichten, da dadurch sowohl für die Bevölkerung als auch für den Rat eine bessere Information verbunden sei.

Herr Biehl erklärte, dass sich damit der neugebildete Unterausschuss „Umstrukturierung“ ausgiebig beschäftigen könne.

Herr Neumann bestätigte, dass der Unterausschuss „Umstrukturierung“ schon gut gestartet sei und sich mit der Thematik auseinandersetzen werde. Die Ergebnisse des Unterausschusses würden dem Rat regelmäßig vorgelegt.

Herr Hoff wies darauf hin, dass der Unterausschuss vor einer schwierigen Aufgabe stehe.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Jahresabschlüssen 2006 – 2008 in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

6.1.7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über das Einleiten von Abwasser (Schmutzwasser) aus der Stadt Schortens in das Abwasserkanalnetz der Stadt Wilhelmshaven sowie die Behandlung von Abwasser und Fäkalschlamm in der Zentralen Kläranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 21.07.1994 **292/2009**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.12.2009 vor.

Herr Gabriels lobte die seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit mit der Stadt Schortens und sprach sich dafür aus, eine partnerschaftliche Lösung hinsichtlich des neuen Vertrages zu finden. Er signalisierte die Zustimmung seitens der SPD-Fraktion.

Oberbürgermeister Menzel stellte klar, dass es sich bei der Auflösung des Vertrages um eine taktische Maßnahme handle und es einen Informationsaustausch mit Bürgermeister Böhling von der Stadt Schortens gäbe.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über das Einleiten von Abwasser (Schmutzwasser) aus der Stadt Schortens in das Abwasserkanalnetz der Stadt Wilhelmshaven sowie die Behandlung von Abwasser und Fäkalschlamm in der Zentralen Kläranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 21.07.1994 zum 31.12.2009.

Der OB wird ermächtigt, mit der Stadt Schortens über den Neuabschluss eines diesbezüglichen Vertrages zu angemesseneren Konditionen für die Stadt zu verhandeln.

6.2 Ausschuss für Planen und Bauen

6.2.1 Sanierung westliche Südstadt; Fortsetzung eines Sanierungs- 280/2009 beauftragten für 2010

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.12.2009 vor.

In Beantwortung einer Nachfrage seitens **Herrn Janssen**, ob diese Aufgabe nicht von der Stadtverwaltung ausgeführt werden könne, teilte **Stadtbaurat Kottek** mit, dass diese Möglichkeit nicht bestehe, da Fördergelder genutzt würden und daher eine Ausschreibung zwingend vorgeschrieben sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der erneuten Vergabe der Aufgaben eines Sanierungsbeauftragten an die Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven Südstadt vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 zum Pauschalhonorar in Höhe von 74.137,00 € wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Verträge abzuschließen.

6.2.2 Sanierung westliche Südstadt; Verlängerung des Treuhänderver- 281/2009 trages bis zum 31.12.10 sowie Verlängerung des Mietvertrages für das Stadtteilbüro

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.12.2009 vor.

Herr Dr. von Teichman beantragte, einzeln über die drei Punkte der Beschlussvorlage abstimmen zu lassen, da das Stadtteilbüro nicht ausreichend genutzt werde und die FDP-Fraktion gegen eine Weiterführung sei.

Frau Aljets stellte richtig, dass die Auslastung des Stadtteilbüros zwar durchaus verbesserungswürdig sei, gleichwohl sei das Büro aber am richtigen Ort angesiedelt und habe sich im Sanierungsgebiet etabliert.

An der abschließenden Diskussion über die Auslastung des Stadtteilbüros und dessen Nutzen beteiligten sich **Frau Aljets** und die **Herren Janssen, Kottek, Harms, Biehl, Dr. von Teichman** und **Hellwig**.

Der Ratsvorsitzende ließ über die Punkte getrennt abstimmen.

1. Der Verlängerung des Sanierungstreuhändervertrages bis zum 31.12.10 für Durchführungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet wird zugestimmt.

-mehrheitlich zugestimmt bei 1 Neinstimme-

2. Der Verlängerung des Mietvertrages für das Stadtteilbüro bis zum 31.12.10 wird zugestimmt.

-mehrheitlich zugestimmt bei 6 Neinstimmen-

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Verträge abzuschließen.

- mehrheitlich zugestimmt bei 6 Neinstimmen-

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

6.2.3 Widmung von Straßen

260/2009

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.12.2009 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Gemäß § 6 des Nds. Straßengesetzes in der z.Zt. geltenden Fassung werden die nachfolgend aufgeführten Straßen und Wege im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven zum 01.01.2010 bzw. 01.04.2010 dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraßen gewidmet.

Widmungen zum 01.01.2010

Straße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 40

Rüderstraße Verkehrsstraße Länge ca. 126 m

Straße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 61

Werner-Haarnagel-Weg Wohnstraße als verkehrsberuhigter Bereich Länge ca. 129 m

Straße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 176 A

Heiligengroden Verkehrsstraße Länge ca. 176 m Wohnstraße als verkehrsberuhigter Bereich Länge ca. 170 m mit Verbindungsstraße zum Bepl. Nr. 176 Länge ca. 36 m

Widmungen zum 01.04.2010

Neue Friedenstraße

Wohnsammelstraße zwischen Hooksieler Landstraße und Pütthäuser Straße, Länge ca. 160 m

Straßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. -178 Teilb. A

Pütthäuser Straße

Wohnstraße als verkehrsberuhigter Bereich Länge ca. 555 m mit einem befahrbaren Wohnweg Länge ca. 33 m und einem Fußweg ca. 24 m

Deichsticker-Straße

Wohnstraße als verkehrsberuhigter Bereich Länge ca. 115 m mit einem Fuß- und Radweg Länge ca. 26 m

Sietwendung

Wohnstraße als verkehrsberuhigter Bereich Länge ca. 139 m mit einem Fuß- und Radweg Länge ca. 138 m

Seeburg

Wohnstraße als verkehrsberuhigter Bereich Länge ca. 258 m mit einem Fuß- und Radweg Länge ca. 26 m

6.2.4 Bebauungsplan Nr. 123 / 2. Änderung -Fachhochschule- 295/2009
Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.12.2009 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund der §§ 2 Abs.1 und 10 des Baugesetzbuches und der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in den z.Z. geltenden Fassungen den Bebauungsplan Nr. 123 / 2. Änderung - Fachhochschule-, aufgestellt im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB, als Satzung. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gem. Vorlage (Ergänzungsblätter 01-03) beschlossen. Die Begründung in der Fassung vom 24.11.2009 mit den Angaben nach § 2a BauGB wird beschlossen und ist dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs.8 des Baugesetzbuches beigelegt.

6.2.5 Bebauungsplan Nr. 57 / 3. Änderung (vorhabenbezogen) /Vorhaben- 311/2009
und Erschließungsplan 16 (VEP 16) - Neuengroden -
(mit Örtlicher Bauvorschrift) - Aufstellungsbeschluss

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.12.2009 vor.

Herr Radmer begrüßte die Beschlussvorlage und sprach sich für den Erhalt eines Durchganges für die Bewohner aus.

Herr Kottek erklärte den Sachstand bezüglich des „Überwegungsrechts“.

Herr Tjaden bat die Verwaltung zu prüfen, ob ein Überwegungsrecht gewährt werden könne.

In Beantwortung einer Frage von **Herrn Radmer**, ob die betroffenen Anwohner nicht besser über den Verkauf hätten informiert werden müssen, erklärte **Herr Kottek**, dass eine ausreichende Information in der Wilhelmshavener Zeitung und bei der Auslage der Bebauungspläne erfolgt sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung

vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57 / 3. Änderung (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplan 16 (VEP 16) - Neuengroden - im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.

6.3 Betriebsausschuss Straße und Grün

6.3.1 Grundsanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke

256/2009

Herr Radmer trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 12.11.2009 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Grundsanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke zu folgenden geschätzten Kosten zu:

1.1. Sanierung der Brückenkonstruktion und Anstrich	ca. 3.232.000 €
1.2. Umbauten der Steuerungsanlage	ca. 100.000 €
1.3. Sanierung Brückenköpfe /Brückengebäude und Außenanlagen im Rahmen des Denkmalschutzes	ca. 255.000 €
1.4. Mechanik	ca. 500.000 €
1.5. Brückenpfeiler/Fundamente	ca. 66.000 €
1.6. Lichtgestaltung	ca. 180.000 €
Zwischensumme netto	4.333.000 €
1.7. Honorarkosten 12% für Ingenieur- / Architektenleistungen	ca. 519.960 €
1.8. Honorarkosten 5% für Projektsteuerung u. Projektleitung	ca. 216.650 €
Gesamt netto	5.069.610 €
Gesamt brutto(gerundet)	6.033.000 €

und ermächtigt

2. die Verwaltung / die gen. Gesellschaften zur Realisierung dieser Grundinstandsetzung folgende Verträge abzu- schließen:

2.1. Dienstleistungsvertrag zwischen der Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude- Dienstleistungsgesellschaft mbH (WGG) und Straße und Grün in Wilhelmshaven über die Beauftragung der WGG mit der Durchführung der Baumaßnahmen

2.2. Finanzierungsvertrag zwischen der Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude- Dienstleistungsgesellschaft mbH (WGG) und Straße und Grün in Wilhelmshaven –SGW- über die

Refinanzierung der durch die WGG ausgeführten Baumaßnahmen durch SGW

3. Die Stadt Wilhelmshaven übernimmt die Bürgschaften für die zur Finanzierung dieser Maßnahmen erforderlichen Darlehen der WGG Wilhelmshavener Grundbesitz und Gebäude-

Dienstleistungsgesellschaft mbH über insgesamt max. 6.033.000,00 €. Der Beschluss steht unter den Vorbehalten, dass der SGW-Wirtschaftsplan 2010 und der erforderliche Nachtrag zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven genehmigt, die entsprechend erforderlichen Beschlüsse zur Finanzierung in den Gremien der WGG gefasst und die Übernahme der Bürgschaft sowie – falls erforderlich – die Durchführung eines kreditähnlichen Rechtsgeschäfts genehmigt werden.

7 Arbeitskreis "Umstrukturierung/Neuordnung des Gesamtkonzerns Stadt"

7.1 Bericht des Arbeitskreises

Herr Neumann verwies auf die heutige Pressemitteilung in der Wilhelmshavener Zeitung.

7.2 Beschlussfassung über Ergebnisse und Anträge des Arbeitskreises

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht; es lagen keine beschlussfähigen Ergebnisse oder Anträge der Arbeitsgruppe vor.

B. Einwohnerfragestunde

Da weder Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde (§ 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates) noch Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung (§ 18 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates) vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Schmidt
Ratsvorsitzender

Menzel
Oberbürgermeister

Stecker
Protokollführer

Dateiname: 9595.16610.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel: Sitzung 11/2009
Thema: Sitzungsdatum 16.12.2009
Autor: SDW
Stichwörter: Sitzungsort Gorch-Fock-Haus, , Wilhelmshaven
Kommentar: erstellt am 18.03.2010
Erstelldatum: 18.03.2010 08:41:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 18.03.2010 08:41:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 18.03.2010 08:41:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 14
Anzahl Wörter: 4.742 (ca.)
Anzahl Zeichen: 29.878 (ca.)